



Rosentaler Umweltfreunde

Nistkastenprojekt

Zu Jahresbeginn starteten wir ein Vogelnistkastenprojekt in mehreren Schulen des Rosentales.

Dieses Projekt begann in der Volksschule Rosegg und beinhaltete den Bau von hochwertigen Nistkästen mit Marder- bzw. Katzenschutz für Höhlenbrüter, wie alle Meisenarten, Kleiber usw. Die Arbeiten wurden von Schülerinnen und Schülern der 4. Klasse durchgeführt, welche sich außerhalb des Unterrichts Zeit nahmen, um an diesem Projekt mitzuwirken. Bei der Herstellung der Nistkästen wurden sie von Mit-

gliedern unseres Vereins begleitet. Die Teile erhielten die Kinder bereits von uns fertig zugeschnitten. Diese mussten nur mehr von ihnen zusammengebaut werden. Im Anschluss fanden die von den Kindern gebauten Nistkästen bei ihnen zu Hause einen geeigneten Aufstellungsort. In

weiterer Folge werden die Nistkästen von den Kindern betreut und im Spätherbst gereinigt. Im Zuge dessen werden wir versuchen, gemeinsam eine Artenbestimmung (welche Vogelarten den Nestbau durchgeführt haben) vorzunehmen.

Josef Egartner



gARTen2011, Kärntner Garten-Erlebnistage in Rosegg 23.-26. Juni 2011, Schloss Rosegg, von 9:30 Uhr bis 18:30 Uhr

avant-garden, gemeinnütziger Verein für Kunst und Gartenkultur, veranstaltet heuer die Kärntner gARTentage. Die Ausstellung ist der Gartentermin im Süden Österreichs, als jährlich wiederkehrender Ausstellungs- und Verkaufsevent in der Kärntner Gartenszene. Das Gesamtpaket in Zusammenarbeit mit Gemeinde und Schloss Rosegg bietet neben der Gartenausstellung mit großer Vernissage eines Kärntner Künstlers am Vorabend auch noch die Attraktionen des Schlosses (Wachsfiguren, Tierpark) und der Keltentwelt Förg.

Die Veranstaltung wird als Erlebnistage Rosegg auch vom „Tourismus Kärnten international“ beworben.

Unser Motto für 2011: Sommerwohnung – Garten; Sommer, Wohnen im Grünen!

Unsere Zielgruppe sind Gartenliebhaber und Personen mit Freude an schönen und außergewöhnlichen Dingen, mit individuellem Lebensstil und der Neugierde, Neues zu entdecken.

Die gARTen2011 ist ein Veranstaltungs- und Verkaufsevent, wo neue Trends, aber auch Klassiker rund um das Thema Garten, Terrasse und

Haus präsentiert werden, mit wechselnden Schwerpunkten und Sonderausstellungen in Kunst, Gartenkunst und Floristik.

gARTen2011, eine Freiluftgalerie von avant-garden, gemeinnütziger Verein zur

Förderung von Kunst und gARTenkultur, 8130 Frohnleiten, Rothleiten 30, Steiermark.

www.avant-garden.st,
Mail: gARTen2011@avant-garden.st



*Brauchtumsgruppe Rosegg
Die Brauchtumsgruppe wünscht allen Roseggerinnen
und Roseggern ein frohes Osterfest.*

Erwin Felsperger, Obmann

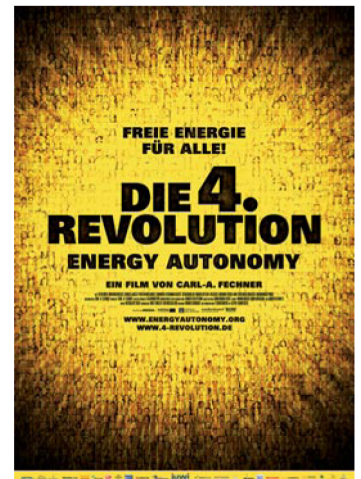
Rosentaler Umweltfreunde

Rosentaler Filmtage

Im Zeitraum vom 21. bis 24. November fanden die Rosentaler Filmtage statt. Diese wurden vom Verein der „Rosentaler Umweltfreunde“ in Zusammenarbeit mit dem Klimabündnis Kärnten organisiert. In diesen Tagen wurden Oskarnominierte und preisgekrönte Kinofilme an vier Standorten präsentiert. Denn Beginn machte der

Film „Let's make MONEY“, in welchem über die Machenschaften der internationalen Manager berichtet wurde. Am folgenden Tag konnte man im Film „The Age of Stupid“ die Situation im Jahre 2055 erleben, in welchem das Klima endgültig aus dem Gleichgewicht geraten ist. Zu diesem Zeitpunkt erfolgte ein Rückblick in das Jahr 2007 und man stellt sich die Frage, wie hätte der Klimakollaps

verhindert werden können? Am dritten Tag wurde im Film „Food, inc.“ die Frage gestellt „Was essen wir wirklich“, wo ein Vergleich von industrieller Landwirtschaft mit der BioLandwirtschaft vollzogen wurde. Im Anschluss an den Film gab es eine sehr interessante Diskussionsrunde mit dem anwesenden Obmann des Klagenfurter Biobauernmarktes, Herrn Hans Hude-list. Den Abschluss fanden die Filmtage mit dem Film „Die 4. Revolution“, der im Medienraum unserer Volkshochschule stattfand. Dieser Film zeigte mithilfe Mut machender Beispiele und engagierter Persönlichkeiten aus aller Welt, wie der vollständige Wechsel von Erdöl, Gas, Kohle und Atomkraft zu Wind-, Wasser- und Solarkraft gelingen kann - gegen die Widerstände mächtiger Konzerne. Das energieeffizienteste Bürogebäude der Welt steht in Deutschland und produziert mehr Energie, als es verbraucht. Erneuerbare Energien sichern Familien in Mali und Bangladesch über hautnahe Finanzierungsmodelle die Existenz. Alternative Energiekonzepte revolutionieren die Autoindustrie und fördern neue Wege der Mobilität. Dabei geht es nicht nur darum, die Energiequellen auszutauschen, sondern um einen radikalen Strukturwandel: Strom und Wärme werden nicht mehr von Großkonzernen in riesigen Raffinerien und Kraftwerken produziert, sondern dezentral für einzelne Familien, Dörfer oder Regionen. Gehandelt wird nicht mehr mit Rohstoffen, sondern mit Technologie, denn im Gegensatz zu den fossilen Brennstoffen sind Wind, Sonne und Wasser für alle kostenlos zugänglich. Ihre



Studiobesuch bei Radio Harmonie mit der Chefredakteurin und Moderatorin Frau Mag. Christina Ofner.

Energie muss aber mit modernster Technik verfügbar gemacht werden. Im Anschluss an den Film wurden interessante Aspekte in einer offenen Diskussion bei einem kleinen Imbiss und Getränken besprochen.

Abseits der Filmtage erhielt der Verein der „Rosentaler Umweltfreunde“ eine Einladung von „Radio Harmonie“, eine Radiostunde live mitzugestalten und über die Tätigkeiten des Vereins und die Filmtage zu berichten. Die Resonanz dieser Radiosendung war durchwegs sehr positiv, was wieder die Arbeit dieses Vereins bestätigt.

Zum Abschluss wünscht das Team der Rosentaler Umweltfreunde Ihnen allen ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2012.

Josef Egartner, Obmann

Testwochen mit einem E-Auto

Der Verein „Rosentaler Umweltfreunde“ organisierte für interessierte Mitglieder je eine Testwoche mit einem E-Auto. So hatten diese die Möglichkeit, die Vor- und derzeitigen Nachteile eines elektrisch betriebenen Kraftfahrzeuges im Alltagsleben zu testen. Auch aus unserer Gemeinde nahmen einige Mitglieder an dieser Testaktion teil. Als Testfahrzeug stand ein Fiat Panda mit einer Leistung von 15 kW zur Verfügung. Dies entspricht etwa 21PS und ist nicht mit einem Benzin betriebenen Fahrzeug mit 21 PS vergleichbar, da ein Elektromotor einen wesentlich höheren Wirkungsgrad, mehr Drehmoment und somit mehr „Kraft aufs Rad“ bringt. Dieser PKW wurde von „Lebensland Kärnten“ kostenlos zur Verfügung gestellt. Hier

einige pro und contra Erfahrungseindrücke der Testpersonen.

Positiv: Sehr leise, großer Spaßfaktor, gutes Gefühl, keine direkte Umweltbelastung, Erledigung aller Fahrten im Umkreis von 25 bis 40km möglich, Geschwindigkeit im akzeptablen Bereich.

Negativ: Für größere Reichweiten wie Fahrten ins Ausland bzw. in den Urlaub derzeit nicht geeignet, Höchstgeschwindigkeit ausbaufähig, Bedenken gegenüber der Akkuleistung im Winter, zu lange Ladezeiten, Größe des KFZ für eine Familie zu klein, hoher Anschaffungspreis.

Zukunft: Als Zweitauto in den nächsten Jahren angebracht.

Die angefallenen Negativpunkte könnten in naher Zukunft beseitigt werden. Den ersten Schritt hat man bereits mit neuen Testmodellen, wie dem VW Caddy und Mercedes E-Cell gemacht. Auch hier

werden wir seitens unseres Vereins versuchen, Testfahrten zu organisieren. Auf die neuen Erfahrungswerte kann man gespannt sein.

Josef Egartner, Obmann



Auch die Familie Kattinig, Vorstandsmitglieder der „Rosentaler Umweltfreunde“ testeten eine Woche den E-Panda.

Dorfgemeinschaft KG Berg

Vereinsausflug:

Am 1. Oktober 2011 hat unser diesjähriger Vereinsausflug auf den Dobratsch stattgefunden. Recht herzlichen Dank an Herrn Robert Widmann und Herrn Alfred Zausnig für die tolle Organisation! Es war ein wunderschöner Ausflug.

Einweihung Marterle Pirk:

Am 8. Oktober 2011 wurde das Marterle in Pirk von

Herrn Pater Toncek eingeweiht. Das Marterle wurde von der Dorfgemeinschaft KG Berg mit Unterstützung der Marktgemeinde Rosegg und dem EU-Projekt Novicus/Land Kärnten saniert. Das Dach wurde von der Firma Seidl neu eingedeckt. Die Ausbesserungsarbeiten der Heiligenbilder wurden von Frau Christa Zellot vorgenommen. Die restlichen Ar-

beiten rundherum wurden von Seppi und Sandro Widmann erledigt.

Recht herzlichen Dank an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer, sowie alle Spendern, die einiges zu der Sanierung beigetragen haben. Im Namen der Dorfgemeinschaft KG Berg möchte ich mich auch bei allen Nachbarn vom Marterle für die tolle

Verpflegung bei der Einweihung bedanken. Auch Herrn Pater Toncek recht herzlichen Dank für die wunderschöne Einweihung.

Die Dorfgemeinschaft KG Berg wünscht allen Gemeindegürgern, Freunden, Gönnern und unterstützenden Mitgliedern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles, gesundes neues Jahr.

Katharina Widmann, Obfrau

